

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

## Beitrag von „Moebius“ vom 6. April 2020 15:40

Das Szenario "Massenhafte Verbreitung in einer Schule in kürzester Zeit" ist ein Schauermärchen, für das es - zumindest in der hier geschilderten Form - keine belastbare Grundlage gibt.

Natürlich können Infektionen in einer Gruppe vorkommen, wenn ein Schüler erkrankt in der Schule ist, wird er auch mit größerer Wahrscheinlichkeit andere anstecken. Aber hier wird ja so getan, als ob ein Schüler krank in die Schule kommt, in der ersten Doppelstunde 20 Mitschüler samt Lehrer ansteckt, der Lehrer steckt dann in der großen Pause 30 Kollegen an, etc ... und am Ende des Schultages gibt es 500 Infizierte.

Es gibt eine Reihe bekannte "Superspreader Ereignisse". Praktisch alle davon haben mit irgend einer Feier zu tun - Karneval, Bierfest, Berliner Club. Es gibt Fälle mit größeren Gruppen (um die 10) an Infizierten in Schulgemeinschaften, meines Wissens immer im Zusammenhang mit Fahrten. Bei den "Superspreadern" werden auch nicht in kürzester Zeit hunderte angesteckt, sondern durch eine Person meist 20 oder 30 andere, die hohen Zahlen in der Folge sind dann entstanden, weil die Erkrankung anschließend noch 1 bis 2 Wochen unerkannt zirkuliert ist und die Infizierten in ihrem direkten Umfeld jeweils die durchschnittlichen weiteren 3 angesteckt haben.